

Schönbuchbahn: Betrieb nach erneuten technischen Defekten am Montag eingestellt

Der erst in der letzten Woche teilweise wiederaufgenommene Betrieb der Schönbuchbahn musste am Montag erneut unterbrochen werden. Nach einer Reihe von technischen Störungen an den Fahrzeugen am vergangenen Wochenende war ein verlässlicher Bahnbetrieb nicht mehr möglich. Der etablierte Schienenersatzverkehr mit Bussen (SEV) wird nahtlos fortgeführt und sichert die Mobilität auf der Strecke.

Am Wochenende ist ein Zug wegen einer Türstörung ausgefallen. Gravierender war jedoch ein Brand in einem Schaltschrank eines zweiten Zuges am Sonntagabend. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Dieses Fahrzeug wird jedoch auf unbestimmte Zeit ausfallen.

Damit standen dem Zweckverband Schönbuchbahn von den ohnehin nur begrenzt verfügbaren Zügen nicht mehr genügend funktionstüchtige Fahrzeuge für einen auch nur eingeschränkten Betrieb zur Verfügung.

Der Landrat zeigt sich sichtlich verärgert: „Die Geduld der Bürger auf der Schönbuchlichtung wird seit Monaten auf eine harte Probe gestellt. Dass wir nach den langwierigen Problemen mit der Bremssoftware nun mit neuen, gravierenden Mängeln konfrontiert sind, ist eine herbe Enttäuschung. Ich habe den Hersteller CAF unmissverständlich aufgefordert, mit höchster Priorität die Ursachen aufzuklären und vor allem dauerhaft zu beheben. Es kann nicht sein, dass unser moderner und leistungsfähiger Nahverkehr durch mangelhaftes Material ausgebremst wird. Ich bin stinksauer und erwarte schnelle und nachhaltige Lösungen.“

Der Schienenersatzverkehr verkehrt weiterhin wie gewohnt, auch der 15-Minuten-Takt mit Bussen zwischen Böblingen und Holzgerlingen bleibt bestehen, solange bis die Züge wieder zuverlässig den Fahrplan fahren können.

Der Zweckverband Schönbuchbahn und das Landratsamt werden die Öffentlichkeit umgehend informieren, sobald gesicherte Erkenntnisse zur Dauer des Ausfalls und zur Wiederaufnahme des Betriebs vorliegen.